

Du'ā', das gesprochen wird, wenn man den Adhān hört:

اللَّهُمَّ رَبَّ هَذِهِ الدَّعْوَةِ التَّامَّةِ ، وَالصَّلَاةِ الْقَائِمَةِ ، آتِ
مُحَمَّدًا الْوَسِيلَةَ وَالْفَضِيلَةَ وَأَبْعَثْهُ مَقَامًا مَحْمُودًا
الَّذِي وَعَدْتَهُ وَأَرْزُقْنَا شَفَاعَتَهُ إِنَّكَ لَا تُخْلِفُ الْمِيعَادَ

*Allāhumma rabba hādhihi d-da'wati t-tāmma
wa-ṣ-ṣalāti l-qā'ima
āti Muḥammadan al-wasīlata wa-l-faḍīlata
wa-b'athu maqāman maḥmūdān
alladhī wa-'adtah(u)
wa-r-zuqnā shafā'atah(u)
innaka lā tukhlifu l-mī'ād.*

O Allāh, Herr dieses vollkommenen Rufes
und des anstehenden Gebetes,
gib Muḥammad einen hohen Rang und Gnadenfülle
und erhebe ihn zum „maqāman maḥmūdā“,
den Du ihm versprochen hast,
und schenke uns seine Fürbitte.
Wahrlich Du brichst Dein Versprechen nicht.

Der Prophet ﷺ lehrte, daß Allāh kein Du'ā' zurückweist, das
zwischen dem ersten und dem zweiten Ruf zum Gebet ge-
sprochen wird. Um unserem geliebten Propheten ﷺ unseren
Dank auszudrücken, bitten wir Allāh, ihm höchste Ehren zu
erweisen. Dann mag ein Bittgebet persönlicher Wahl folgen.

سُئِلَ
عَنْ
مَنْ
يُجِلسُ
عَلَى
عَرْشِ
رَبِّهِ

Wer sitzt auf dem 'Arshu r-Raḥmān

MAULĀNĀ SHEIKH NAZIM AL-ḤAQQĀNĪ,
Soḥbet nach dem Jum'a-Gebet, ~ 19. Ṣafr 1430, Freitag, 13. Februar 2009

*Al-ḥamdu lillāhi lladhi hadāna
li-l-imāni wa-l-islām wa shara-
fanā bi n-Nabiyyi Sayyidinā
Muḥammadin 'alayhi ṣ-ṣalāt wa
s-salām. Yā Sayyidi l-awwalina
wa-l-ākhirīn, yā Sayyidi, yā Ra-
sūlallāh, ishfa' lanā, yā Sayyidi!
Dastūr, yā rijālallāh, madad, ma-
dad!*

*A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shay-
ṭāni r-rajīm, bismillāhi r-rahmāni
r-rahīm, lā ḥaula wa lā quwwata
illā bi-llāhi l-'aliyyi l-'azīm. Al-
lah, Allah ... Ashhadu an lā ilā-
ha ill-Allāh, wa ashhadu ana
Muḥammadan 'abduhu wa ḥabī-
buhu wa rasūluh.*

*A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shay-
ṭāni r-rajīm.*

O ihr Leute, lauft
von Schaitan
weg zu Allah!
Schaitan will
euch in die
Hölle bringen! Sagt: „*Bismil-
lāhi r-rahmāni r-rahīm*“. Dies
ist die größte Ehre, die euch
gewährt worden ist, zu sagen:
„*Bismillāhi r-rahmāni r-rahīm*.“
Bismillāhi r-rahmāni r-rahīm!
O unser Herr, wir sind so
glücklich und dankbar, und es
ist ein großes Glück, das größ-
te Glück, wir haben ein sol-
ches Glück, daß wir von der
Nation des Siegelers der Pro-
pheten sind, des meistverherr-
lichten und meistgeliebten

und meistgeehrten Dieners
des Herrn der Himmel! O ihr
Leute, gebt euren höchsten
Respekt ihm, der in der gött-
lichen Gegenwart der höchste
Diener ist.

Ich frage einige unverständi-
ge „Doktoren“: „Was ist eure
Meinung über den 'Arshu llāhi
l-'azīm?“ Allah, Allah! 'Arshu
llāhi l-'azīm ist der göttliche
Thron.

Allah der Allmächtige er-
schuf diesen hochgeehrten
Thron, den göttlichen Thron,
und Er befahl den vier Engeln
– Sayyidinā Gibrīl, Sayyidinā

Übersetzungen KHAIRIYAH SIEGEL.



Lefke-Palme, Photo Abdur Razzaq

Dies ist die Einleitung oder das Vorwort, das wir zu einigen dieser ‚Doktoren‘ sprachen. Alle ‚Doktoren‘ sind leer; sie verstehen nichts von Spiritualität. Sie sind materialistische Leute, wie die Materialisten; all ihre Ideen sind materialistisch, falsches Denken. Sie verstehen nichts, was über die Materialität hinausgeht.

Doktor ‚Filan‘, Doktor so-und-so, ist Chef irgendeiner religiösen Universität. In allen religiösen Universitäten stehen diejenigen, die die Leute lehren, die Lehrer, den materialistischen Ideen so nahe, und sie kommen niemals der Spiritualität näher. Deshalb haben sie ihre Namen geändert – so wie die Namen der materialistischen Leute –, und sie sagen: „Doktor Haci Meistan, Doktor Ahmad Majnun ...“

Und Rasūlullāh sagte, *Wa Rasūl yaqūl, n-nabiyy ‘alayhi ṣ-ṣalāt wa salam*: „*Man tashabaha bi qaumin fa huwa minhum*“; wer sein Aussehen dem einer bestimmten Gruppe von Leuten oder einer bestimmten Art von Ideen ähnlich macht, der gehört zu ebendiesen Leuten.

Warum benutzt ihr (den Titel) ‚Doktor‘, o ihr Muslime, ihr muslimischen Professoren? Muslime, warum benutzt ihr nicht (den Titel) ‚Ālim‘, ‚Alma‘, warum benutzt ihr ‚Doktor‘? Was ist der Wert dieses Titels in den Himmeln? Er ist verworfen! Aber ihr seid stolz darauf, daß vor euren Namen ‚Doktor‘ steht: Doktor Filan, Doktor Ayhan, Doktor Sayhan, Doktor Schaitan ... Es gibt keinen ‚Doktor(titel)‘ in der Islamischen Literatur, nein! Das ist niemals angenommen! *Lā haula wa lā quwwata illā bi-llāhi-l ‘Alīyyi l-‘Azīm!*

Diese Leute, die dem Materialismus näherstehen als dem Spiritualismus, (haben keine Antwort), wenn man sie fragt: „Der verherrlichte Thron, der göttliche Thron – wißt ihr, für wen dieser Thron (vorgesehen) ist? Für wen?“

Um es verständlich zu machen, können wir sagen: In einem Königreich gibt es einen Thron, auf dem der König oder die Königin sitzt oder ein Herrscher oder eine Herrscherin. „Der ‚*Arshu llāh*, der göttliche Thron“, frage ich diese ‚Doktoren‘, „für wen ist er? Wer sitzt oder ist auf ihm?“

Keine Antwort. Keine Antwort. Es kommt keine Antwort, aber es muß eine Antwort geben!

„Für wen hat Allah der Allmächtige den ‚*Arshu r-Rahmān*, den heiligen Thron, den göttlichen Thron, erschaffen? Wenn es einen Thron so wie diesen göttlichen Thron geben würde, einen größeren, lichtvolleren als den ‚*Arshu r-Rahmān*, was denkt ihr, für wen wäre dieser Thron, dieser heilige Thron?“

Keine Antwort. Aber sie müssen es sagen, sie müssen es lernen. Sie müssen es lernen – er ist nicht für Allah!

„Er ist nicht für Allah! Allah der Allmächtige – nichts Seiner Schöpfungen kann Ihn tragen, ha scha! Nein, nein! Allah der Allmächtige – niemand kennt Seine Größe, und eine Kreatur, wie sollte sie dazu fähig sein, den Herrn der Himmel, den Herrn der Schöpfung, tragen zu können?“

Sie sagen nichts darauf, es kommt keine Antwort, aber ich kann es sagen: „Er ist zu Ehren des meistgeehrten Dieners von Ihm, dem Allmächtigen, Sayyidinā Muḥammads ﷺ!“



sandal min jilid li sayyidina Muhammad
quelle:www.sunna.info

„Wo sollte der *Maqāmu l-Mahmūd* sein? Wo sollte er sein? Der *Maqāmu l-Mahmūd* ist auch auf dem ‚*Arsh*. Dieser Name ist zu Ehren des göttlichen Thrones – *Maqāmu l-Mahmūd*. Er kann für niemanden sein, nur für einen.“

Und das Siegel der Propheten, der Geehrteste und Verherrlichteste, sagte: „Er ist nur für einen, und ich hoffe, derjenige zu sein.“

Deshalb müßt ihr bitten: „*Allāhumma āti Sayyidinā Muḥammadan ash-shafā‘ata wa l-wasilata wa-ba‘thhu Maqāman Mahmūdan alladhī wa ‘adta!*“

Das ist ein Du‘ā; ihr müßt darum bitten, daß es ihm gewährt wird, daß er durch den *Arshu r-Rahmān* geehrt und verherrlicht wird. Allāh Allāh ...

Sie sagen: „Was sagst du da! Du machst *shirk!*“

„Euer ‚*shirk!*‘ ist unter meinen Füßen, und euer Verstand ist auch unter meinen Füßen! Ihr versteht gar nichts! Ihr seid Materialisten, wir aber glauben an Spiritualität und an die spirituellen Welten und an das, was darüber hinausgeht, was darüber hinausgeht und was darüber hinausgeht ...“

O ihr Leute! Gebt euren höchsten Respekt dem, der in der göttlichen Gegenwart verherrlicht ist – und niemand ist so verherrlicht wie er. Ihr müßt glücklich sein und ihn respektieren und ihm folgen; er lehrt euch die Wege der Spiritualität. Und die Spiritualität geht über den Materialismus hinaus. Da gibt es keinen Materialismus mehr, sondern die Spiritualität.

O ihr Leute, die ganze Welt läuft der Materie hinterher, dem Materiellen, und die Leute denken, daß das Materielle sie retten kann oder sie zu so hohen Positionen bringen kann, wo sie niemand mehr wegholen kann. Und der ganze Materialismus ist unter den Füßen von ‚ihm‘; er steht darauf.

Niemand kann seine Ehre und sein Licht erreichen oder verstehen, wer er ist. Es gibt keinen Maßstab für Sayyidinā Muḥammad ﷺ, für seine Größe und Ehre und Glorie, die ihm ja von Allah dem Allmächtigen verliehen worden ist. Ohhh! Allāh, Allāh, Allāh!

O ihr Leute, die ihr heutzutage auf der Erde lebt: Ihr seid alle *zālim*, Unterdrücker, weil ihr Sayyidinā Muḥammad ﷺ nicht die Rechte gebt, die ihm von Allah gewährt worden sind. Und ihr gebt ihm nicht euren Respekt, und deswegen kommt ihr herunter, herunter und noch weiter herunter und geratet täglich tiefer und tiefer in die dunklen Welten.

Es gibt jetzt keinen Weg für die Menschheit, sich vor Krisen, Kriegen und Kämpfen zu retten und allem, was die Menschen in ruhelose Lagen bringt. Ihr könnt euch davor nicht retten, es sei denn, ihr kommt dahin, eure hohe Ehre, eure höchste Ehrerbietung und Verherrlichung zu geben, so wie sie Sayyidinā

Muḥammad ﷺ von seinem Herrn gewährt worden ist. Das ist der Weg! Eure materialistischen Ideen geben euch niemals etwas, sondern sie machen euch nur noch mehr Ärger und der Menschheit nur noch mehr Probleme!

O ihr Leute, kommt auf den rechten Weg! Ich rufe als erstes die religiösen Leute dazu auf, darüber nachzudenken, was hier jetzt gesagt worden ist. Wenn sie nicht darüber nachdenken, dann wird die göttliche Strafe – die auch auf diejenigen Nationen kam, die ihre Propheten leugneten und ihnen gegenüber rebellisch und ungehorsam waren und die ihrem Herrn nicht ihren hohen Respekt gaben – nur noch auf den Befehl warten, auf die Erde hinabzufallen und von sechs Menschen fünf hinwegzunehmen, so daß nur einer von ihnen übrigbleibt!

Möge Allah uns vergeben! Möge Allah euch segnen und auch mich und allen Nationen Seine Barmherzigkeit geben und ein gutes Verstehen ihrer Propheten, insbesondere, wo alle Propheten dem Siegel der Propheten Sayyidinā Muḥammad ﷺ – *wa sharafa wa karama* – gefolgt sind. Al-Fātiha. ♦

LICHTBLICK



SPOHR PUBLISHERS LTD
www.spohr-publishers.com,
Redaktion
SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,
Eleftheriou Venizelou 9,
Cy-2540 Dali / Nikosia.
salim@spohr.cc, hagar@spohr.cc
in Verbindung mit
www.before-armeddon.com.
Bestellung über
www.spohr-publishers.com
V.i.S.P.: Salim Spohr.